

SARSTEDT AG & Co. KG
Sarstedtstraße 1
51588 Nürnbergrecht

Berlin, den 21.03.26

Geplante Änderung der Entnahmesysteme der Fa. Sarstedt

Sehr geehrte Damen und Herren,

über unsere Mitglieder sowie über Außendienstkontakte wurden wir darüber informiert, dass derzeit eine Einschränkung des Produktsortiments Ihrer Blutentnahmesysteme erfolgt. Nach bisher unbestätigten Informationen betrifft dies insbesondere die CTAD-Röhrchen (geplante Anhebung des Probenvolumens von 2,9 ml auf 4,3 ml). Zudem soll die Produktion der 5,4-ml-Citrat-Röhrchen eingestellt werden.

Als Vorstand des Berufsverbandes der Deutschen Hämostaseologen e. V. (BDDH) möchten wir in diesem Zusammenhang auf mögliche Auswirkungen dieser Änderungen auf die klinische Routine sowie die Spezialdiagnostik in der Hämostaseologie hinweisen.

CTAD-Röhrchen sind für bestimmte Spezialuntersuchungen essenziell, beispielsweise für die Bestimmung des Plättchenfaktors 4. Darüber hinaus werden an verschiedenen Zentren Anti-Xa-Bestimmungen aus CTAD-Plasma durchgeführt. Eine Umstellung von 2,9 ml auf 4,3 ml würde zwangsläufig zu einem höheren Probenvolumen führen, ohne dass hierfür aus diagnostischer Sicht eine Notwendigkeit besteht. Zudem ergeben sich praktische Einschränkungen: Einige Gerinnungsanalysensysteme können größere Röhrchen nicht automatisch verarbeiten, sodass eine manuelle Beladung mit entsprechend zusätzlichem Arbeitsaufwand erforderlich wäre.

Auch die geplante Einstellung der 5,4-ml-Citrat-Röhrchen hätte für zahlreiche hämostaseologische Labore erhebliche Konsequenzen. Größere Citrat-Röhrchen werden vielerorts gezielt eingesetzt, um bei möglichst wenigen Blutentnahmen ein umfassendes hämostaseologisches Profil erstellen zu können. Darüber hinaus werden 5,4-ml-Citrat-Röhrchen im Rahmen automatisierter Lösungen – beispielsweise mit Gerinnungsanalysensystemen der Firma Werfen – bevorzugt verwendet, da diese Systeme speziell auf solche Röhrchengrößen ausgelegt sind und einen hohen Probendurchsatz ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie eindringlich bitten, die geplanten Änderungen im Portfolio der Entnahmeröhrchen nochmals zu prüfen und kritisch zu bewerten. Aus Sicht vieler Anwender wäre es sehr wünschenswert, wenn die Produktion der genannten Röhrchentypen weiterhin aufrechterhalten werden könnte oder zumindest adäquate Alternativen bereitgestellt würden.

Mit kollegialen Grüßen



Priv.-Doz. Dr. med. Jürgen Koscielny
Erster Vorsitzender



Dr. med. Günther Kappert
Zweiter Vorsitzender



Priv.-Doz. Dr. med. Christoph Sucker
Erster Beisitzer des Vorstands



Dr. med. Monika Kalus
Zweite Beisitzerin des Vorstands



Frau Dr. med. Frauke Bergmann
Schatzmeisterin

Der geschäftsführende Vorstand

Erster Vorsitzender:
Priv.-Doz. Dr. med. Jürgen Koscielny
Charité - Universitätsmedizin Berlin,
Gerinnungsambulanz mit Hämophiliezentrum im ambulanten Gesundheitszentrum (AGZ), Campus Charité Mitte (CCM) Charitéplatz 1, Durchgang Luisenstr. 13
10117 Berlin

Stellvertretender Vorsitzender:
Dr. med. Günther Kappert
Gerinnungszentrum Rhein-Ruhr Königstraße 13
47051 Duisburg

Erster Beisitzer des Vorstands:
Priv.-Doz. Dr. med. Christoph Sucker
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) COAGUMED
Gerinnungszentrum Tauentzienstraße 7 b/c
10789 Berlin

Zweite Beisitzerin des Vorstands:
Dr. med. Monika Kalus
Kinderärztliche Gemeinschaftspraxis Grunewaldstrasse 44
10825 Berlin

Schatzmeisterin:
Frau Dr. med. Frauke Bergmann amedes MVZ wagnerstibbe für Laboratoriumsmedizin, Hämostaseologie, Humangenetik und Mikrobiologie GmbH Georgstraße 50
30159 Hannover

Amtsgericht Münster
Register Nr. VR 4392
Finanzamt Leipzig II
Steuer Nr. 231/140/30007

Bankverbindung
Deutsche Apotheker und Ärztebank
IBAN
DEOS 3006 0601 0005 9708 49
SWIFT/BIC
DAAEDED3